

Stefan Plank (1949-1982)



Mag. Dr. Stefan Plank ist am 28. August 1982 in Graz wenige Tage nach Erreichen seines 33. Lebensjahres an einem Krebsleiden verstorben.

Ökologie und Verbreitung holzabbauender Pilze. Seit seiner Jugend setzte es sich für die Natur und Landschaft im südlichen Burgenland ein. Dazu gehörten die Feuchtbiootope des Stremtales mit den dortigen

Schachblumenwiesen, die er mir vor Ort zeigte. Er setzte seine Freizeit in der Landesgruppe Burgenland des Österreichischen Naturschutzbundes ein, wo er Schriftleiter des Periodikums «Natur und Landschaft im Burgenland» war. In einer umfangreichen Studie warb er für einen Nationalpark am Neusiedlersee, wo er mir die wichtigsten Standorte auf Exkursion zeigte. Auf der Basis seiner Studie wurde das «Mattersburger Manifest» am 26. Österreichischen Naturschutztag im Jahre 1978 erarbeitet, das zur Nationalparkgründung führte.

Wer Stefan Plank auf gemeinsamen Exkursionen erlebte, lernte eine ausdauernde, belesene Persönlichkeit kennen. Er besass die seltene Gabe, diesen Eifer als Anwalt der Natur mit einem fröhlichen und

kontaktfreudigen Charakter zu kombinieren. Wir haben in Stefan einen Naturfreund verloren, dessen Begeisterung und Wirken ich nicht vergesse.

[Zum Beitrag](#).